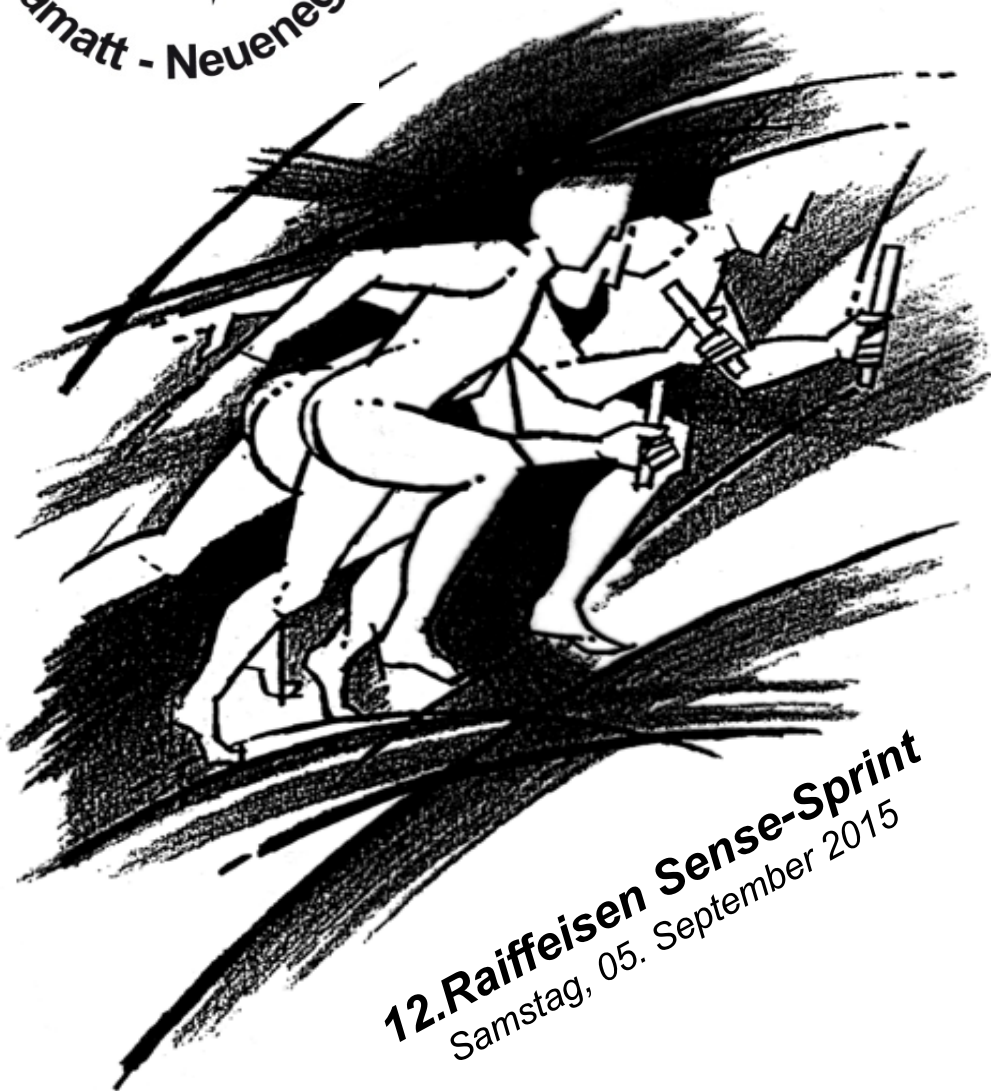




**Vereins-Nachrichten**  
**Nr. 2 / Juli 2015**



**12. Raiffeisen Sense-Sprint**  
Samstag, 05. September 2015

# Vereins-Nachrichten TV Flamatt-Neuenegg

- Adresse** Turnverein Flamatt-Neuenegg, Postfach 25, 3176 Neuenegg  
Homepage: [www.tvfn.ch](http://www.tvfn.ch), Postcheck 30-21436-7
- Nummer** 2 (Juli 2015)
- Erscheint** 3 x jährlich (März, Juli, November)  
in Flamatt, Neuenegg, Rosshäusern und Thörishaus
- Redaktion** Gimmel Kurt, Jungfrauweg 4, 3177 Laupen  
Tel. 031 747 70 44, E-Mail [kurt.gimmel@bluewin.ch](mailto:kurt.gimmel@bluewin.ch)
- Druck** Paul Weber & Co., Ob. Lindenstrasse 9, 3176 Neuenegg  
Tel. 031 741 32 95, E-Mail [info@druckereipaulweber.ch](mailto:info@druckereipaulweber.ch)



## Vorstandsmitglieder TV Flamatt-Neuenegg

- Präsident** Bula Roger, Bahnweg 8, 3176 Neuenegg  
Tel. 031 741 07 53, E-Mail [roger.bula@tvfn.ch](mailto:roger.bula@tvfn.ch)
- Kassier** Binggeli Max, Freiburgstrasse 929A, 3174 Thörishaus  
Tel. 031 889 09 48, E-Mail [m.t.binggeli@bluewin.ch](mailto:m.t.binggeli@bluewin.ch)
- Administration** Keller-Bula Patricia, Sollrütistr. 30, 3098 Schliern bei Köniz  
Tel. 031 971 50 64
- Kommunikation** Gimmel Kurt, Jungfrauweg 4, 3177 Laupen  
Tel. 031 747 70 44, E-Mail [kurt.gimmel@bluewin.ch](mailto:kurt.gimmel@bluewin.ch)
- TK Erwachsene** Binggeli Max, Freiburgstrasse 929A, 3174 Thörishaus  
Tel. 031 889 09 48, E-Mail [m.t.binggeli@bluewin.ch](mailto:m.t.binggeli@bluewin.ch)
- TK Jugend** Daniela Sägesser, Aumatt 18, 3175 Flamatt  
Tel. 031 889 00 05, E-Mail [wendy@pfnuesu.ch](mailto:wendy@pfnuesu.ch)

## **Editorial**

### Element Wasser

Wasser trinken ist gesund, schmeckt gut und ist günstig! Diese Tatsache ist vielen bekannt und der Genuss von Wasser als Alltagsgetränk ist in der Schweiz weit verbreitet. „Trink Wasser“ ist ein Projekt der vier Schweizer Turnverbände. Ziel ist es, als Leiterin, das Thema Wasser trinken mit den Kindern zu thematisieren. Anhand des Pixi- Buches „Das reinste Vergnügen“ können die Kinder auf fantasievolle Weise das wertvolle Element Wasser entdecken. Die Wassergeschichte, in welcher das so selbstverständliche Wasser die Hautrolle spielt, ist ideal für Kinder von 5-7 Jahren. Bewegend erleben die Kinder die Geschichte mit „Ava und Vitus“ und entdecken das Element Wasser als reinstes Trinkvergnügen. Die Geschichte turnerisch in der Sporthalle und Draussen zu erleben, war für uns alle ein tolles Erlebnis. Durch Turnen und Spielen lernten die Kinder, dass das Wasser etwas Angenehmes und Gutes für unseren Körper ist.

Der Sommer ist da, Zeit jede Abkühlung zu geniessen: sei dies ein Schluck frisches Wasser vom Brunnen, ein kühlendes Fussbad in einem Bächlein oder ein erfrischendes Bad in der Sense. So kann man wunderbar abschalten.

Rita Stalder

***Werte Leserin, werter Leser***

***Die Herausgabe der Vereins-Nachrichten des  
Turnvereins Flamatt-Neuenegg  
wird durch die Inseraten-Einnahmen ermöglicht.***

***Bitte berücksichtigen Sie bei den Einkäufen  
unsere Inserenten.***

## Zwei Turner am 37. Kerzerslauf 2015

Am diesjährigen Kerzerslauf bestritten zwei Turner unseres Vereins die 15 km mit sehr guten Leistungen.

In der Kategorie M65 der 65-69 Jährigen erzielte Ueli Kipfer den sehr guten 15. Rang von 102 Läufern.

1. Gallus Demont, Domat/Ems 1:02.35,  
15. Ueli Kipfer, Neuenegg 1:11.36

In der Kategorie ab 70-jährige belegte Heinz Maag den guten 36. Rang von 74 Teilnehmern.

1. Albert Anderegg, Innerkirchen 1:01.14  
36. Heinz Maag, Neuenegg 1:29.14

Wir gratulieren den Beiden recht herzlich zu dieser sehr guten Leistung und zum schönen Erfolg. BRAVO!

## Ulrich Kipfer am Grand Prix Bern

Auch am Grand Prix Bern erlief Ueli eine hervorragende Zeit von 1.20:34 über die Langdistanz von 16,093 km. Mit dieser Zeit belegte er den hervorragenden 22. Rang in seiner Kategorie. Zu diesem schönen Erfolg gratulieren wir Ueli ganz herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Stunden beim Laufen. BRAVO Ueli!



## Frühlingswanderung „Bielersee“ Fit 55 Plus

Frühlingsferien in der Schule. Die Turnhalle ist geschlossen und an den Montagen gibt es Entzugerscheinungen. Was dagegen tun? Am 14.04.2014, also fast genau vor einem Jahr, führte uns Felix mit seiner Frühlingswanderung von Laupen nach Murten. Am Mittwoch 15. April 2015 gab es eine Fortsetzung und vielleicht wird's sogar zur Tradition wie jeweils die Herbstwanderung. Heuer ging's an den Bielersee!

Treffpunkt um 09:15 Uhr ist der Bahnhof in Ins. Acht geistig wie körperlich fitte Riegeler mit z.T. ihren Partnerinnen (insgesamt sind es 13 Paar Wanderschuhe), steigen auf Gleis 11 in den „Aare-Seeland Express“. Die Fahrt geht nach Täuffelen. Unterwegs, links und rechts des Bahntrasses soweit das Auge reicht, frisch angesäte und angepflanzte, Gemüsefelder, wir queren hier nämlich einen Teil der grössten Gemüseproduktion der Schweiz „Grosses Moos“. Während der Fahrt nehmen wir zur Kenntnis: Es gibt tatsächlich einige, die noch nie mit dieser Bahn gefahren sind.

Nach dem obligaten Startkaffee in der „Seeland Lodge“ geht es bei schönstem und warmem Wetter los. Durchs Quartier, am Schützenhaus vorbei, marschieren wir auf dem direktesten Weg zum See hinunter. Auf dem Strandweg (zugleich auch Veloroute) geht es zügig voran und nach einer ½ Std. erreichen wir das Wasserkraftwerk Hagneck



Zurzeit ist das WKW Hagneck eine gigantische Baustelle, ein neues Wehr mit neuem Turbinenhaus ist bereits gebaut. Effekt: eine um 35% höhere Stromproduktion bei Inbetriebnahme.

Das WKW Hagneck befindet sich in einer Auenlandschaft von nationaler Bedeutung und deshalb wird die Umweltverträglichkeit dieser neuen Anlage in den Vordergrund gestellt. Die Renaturierung erfordert momentan enorme Erdverschiebungen. Es ist sehr interessant diesem Treiben zuzusehen.

Weiter geht es. Der Weg führt nun praktisch dem Ufer entlang in Richtung Lüscherz wo wir am Hafen auf der Badi-Wiese unsere Mittagsrast machen.



Bild: Bielersee mit Chasseral

Ab hier versperren uns leider Ferien- und Wochenendhäuser das Seeufer und wir werden gezwungen den Weg über die Hofmannsfluh zu nehmen.

Wir verlassen Lüscherz südwärts. Auf den nächsten 2 Km müssen wir 100 m an Höhe schaffen. Mässig ansteigend erreichen wir den Dorfrand, gehen an einer besonderen „Hoschtet“ vorbei die speziell für die Erhaltung alter Obstsorten angelegt wurde. Im Zick-Zack durch den Wald erreichen wir nach ca. ½ Std. die Hofmannsfluh, den höchsten Punkt unserer Wanderung.

Von hier oben hat man eine grandiose Sicht auf den grün bis blau schimmernden See, die St. Petersinsel, den Chasseral, Erlach und all die Dörfer am Jura Südfuss.

Leicht absteigend geht es nun Vinelz zu. Schon von weitem sieht man die Dorfkirche mit dem etwas niedrig geratenen Kirchturm. Nebst Bauern-häusern ist es diese Kirche die unser Interesse weckt. Um 1200 im romanischen Stil erbaut, sind Wandmalereien aus der Entstehungszeit erhalten geblieben. 1888 erfolgte dann ein gotischer Umbau.



Die Jahrzahl die über der Eingangstür eingraviert ist, stimmt aber auf den ersten Blick so nicht. Historiker und Kirchenkenner Hans Jürg Zobrist hat uns dann die richtige Jahrzahl erklärt.

**Quizfrage:** Zu welcher Zeit erfolgte der gotische Umbau der Kirche Vinelz?



Erlach, unser Wanderziel ist jetzt nur noch eine ½ Std. entfernt. Einen letzten Blick ins Gotteshaus, ob eventuell noch jemand in sich gekehrt sitzen geblieben ist. Es geht weiter durch das Naturschutzgebiet Richtung Erlach. Und doch fehlen plötzlich zwei. Der Wanderleiter hat nicht gecheckt, dass die fehlenden sich in der weiteren Umgebung der Kirche noch mit fotografieren beschäftigen. In Erlach dann finden wir wieder zusammen. Etwas müde aber doch immer noch gut gelaunt geniessen wir in einem Gartenrestaurant ein Glas Erlacher die einen, ein kühles Bier die anderen.

Um 15:29 Uhr fährt unser Bus und bringt uns nach Ins zurück.

Fotos: Hansjörg Zobrist

Text: Jürg Marti

## Tätigkeitsprogramm 2015

29.07.2015	18:00 Holzen 1. August-Feuer	Neuenegg	MR/55+
31.07.2015	Augustfeier beim Denkmal	Neuenegg	Alle
15.-16.08.15	Bergwanderung	Innerschweiz	MR
29.08.2015	Vereinsausflug	Solothurn	Alle
05.09.2015	12. Raiffeisen Sense-Sprint	Neuenegg	Alle
17.-18.10.15	Männer-/Senioren Leiterkurs	Sumiswald	Leiter
24.10.2015	Frauen/Senioren Fortbildungskurs	Moosseedorf	Leiterinnen
24.10.2015	Unihockeyturnier	Ittigen	Jugi
07.12.20105	Super 10-Kampf TV Flamatt-Neuenegg	Neuenegg	Alle



Helfen Sie mit, die Jugendförderung im TV Flamatt-Neuenegg zu unterstützen, werden Sie Passivmitglied in unserem Verein oder treten Sie in eine unserer Riegen bei. Trainingsdaten und Riegen sehen Sie auf Seite xx oder auf unserer Homepage [www.tvfn.ch](http://www.tvfn.ch).

Passivmitglied  
CHF 25.--

Mitglied in der Riege

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Geb. Datum \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Tel. Privat \_\_\_\_\_ Natel \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift

Ausschneiden und an Patricia Keller, Sollrütistrasse 30, 3098 Schliern bei Köniz senden oder per Mail an [roger.bula@tvfn.ch](mailto:roger.bula@tvfn.ch).

Besten Dank für die Unterstützung und Ihr Interesse.

## **Wir gratulieren nachträglich herzlich zum Geburtstag:**

*Unserem Ehrenmitglied*

*Marietta Freiburghaus  
zum 70 Geburtstag am  
14. April 2015*

*Herzlich alles Gute wünschen wir unseren Mitgliedern, welche bis zu den nächsten Vereins-Nachrichten einen speziellen Geburtstag feiern dürfen:*

- *Hansjürg Hurni, Ehrenmitglied zum 50. am 29. Sept. 2015*
- *Ritta Stalder, Ehrenmitglied zum 55. am 14. Oktober 2015*
- *Ida Baumann, Ehrenmitglied zum 94. am 16. Oktober 2015*

### **Korrektur**

*Im Heft 1/2015 wurde irrtümlich Markus Möscherberger zum Geburtstag gratuliert, richtig wäre jedoch gewesen:*

**Adrian** Möscherberger, Ehrenmitglied zum 55. am 03. März 2015

*Adrian ich entschuldige mich für diesen Lapsus.*

\*\*\*\*\*

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 3 / 2015

**15. Oktober 2015**

*Alle Beiträge sind bis Redaktionsschluss abzuliefern als*  
- *Word-Dokument per E-Mail an [kurt.gimmel@bluewin.ch](mailto:kurt.gimmel@bluewin.ch)*  
*oder*  
- *auf Diskette / CD ROM, Schrift Arial 12*  
*plus einen Ausdruck auf Papier an:*  
*Kurt Gimmel, Jungfrauweg 4, 3177 Laupen*

*Fotos nur als Original (keine Kopien) oder  
Digital (JPG) beilegen.-*

## UBS KIDS CUP in Laupen

Am 2. Mai um 9.15 Uhr besammelten wir uns beim Dorf-Schulhaus in Neuenegg. Danach fuhren wir alle zusammen nach Laupen wo wir auf den Rest von unserer Gruppe trafen. Um 10.00 Uhr begann der Wettkampf mit der ersten Disziplin dem 60m Sprint. Wo wir 5 Zeiten hatten obwohl wir nur 4 Sprinter/Innen waren. Sie durften dann nochmals starten und die bessere Zeit galt dann. Nach dem Sprint kamen wir zum Ballweitwurf. Und zu guter Letzt noch der Weitsprung. Wo wir alle super gesprungen sind. Zwischen dem Wettkampf und der Pendelstafette spielten wir UNO. Am Nachmittag fand noch die Pendelstafette statt, wo wir natürlich auch mitgemacht haben.



Noch je ein Satz von den Teilnehmern:  
 Debora Berger: Pendelstafette war toll  
 Sebastian Franz: wurde 1. Judihui!  
 Rhiana Rosser: hat viel Spass gemacht  
 Lena Ruch: Ich wurde siebte.  
 Es war ein super Wettkampf. Danke dass ihr mitgemacht habt. Brigitte Wyssmann

## UBS KIDS CUP Heitenried

Am Freitag 18. Mai um 17.00 Uhr fuhren wir bei traumhaften Wetter Richtung Heitenried. Leider starteten nur 3 Kinder. Da Debora vom Alter her nicht mehr am UBS Kids Cup starten durfte nahm Sie an einem speziellen Wettkampf teil. Für sie stand Kugelstossen, Weitsprung und ein 100 m Lauf an. Die anderen zwei starteten normal mit 60m Ballweitwurf und Weitsprung (Zone).

Der Wettkampf war ein super Abend mit tollen Resultaten. Kurz nach 20.00 Uhr war der Wettkampf beendet und wir fuhren wieder nach Hause.



## Kids Cup Schwarzenburg

Am Samstag, 06. Juni um 11:30 fanden sich Djamilia Habegger, Saskia Spahr, Chiara Kühni, Sharon Vyaahpooree und Sebastian Franz sowie einige Eltern beim Schulhaus Neuenegg. Die Fahrt führte nach Schwarzenburg wo der alljährliche UBS Kids Cup durchgeführt wurde. Sharon übernahm das Einlaufen. Noch einige Steigerungsläufe und schon wurde zum Start des 60 m Sprints gerufen. Die erlaufenen Zeiten von Sebastian und Chiara reichten zur Qualifikation für den „Schnellsten Schwarzenburger“

Nach dem Sprint und einer kleinen Pause ging es zum Weitsprung. Auch hier wurden durch unsere Kids sehr gute Resultate erzielt, auch wenn Einige nicht ganz zufrieden waren.





Bei diesen warmen Temperaturen musste dem Flüssigkeitshaushalt besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Kurz etwas zwischen die Zähne und einige Schlücke aus der Flasche.

Nachdem Arme und Schultern neu aufgewärmt wurden, konnte der Ballwurf kommen.

Neben ansprechenden Leistungen gab es auch einige Enttäuschungen zu verarbeiten. Die Umstellung auf die neue Wurftechnik klappte noch nicht ganz – wir arbeiten noch daran.



Nach dem 3-Kampf des UBS Kids Cups wurden schon die Teilnehmer, je die sechs Schnellsten der verschiedenen Altersklassen aufgerufen. Wie bereits erwähnt, konnten Sebastian in der Kategorie der 7-9 jährigen und Chiara in der Kat. 13-15 jährigen zu den Halbfinalläufen antreten. Chiara konnte sich trotz einer guten Zeit leider nicht für den Final qualifizieren.

Die grosse Unterstützung der Familie und des angereisten grossen Bruders, was eine besondere Motivation darstellte, verhalf Sebastian zu einer super Leistung. Im Final konnte er sich knapp gegen die drei Mitkonkurrenten durchsetzen und wurde „schnellster Schwarzenburger“.

Für die abschliessende Pendelstafette mussten noch LäuferInnen eines anderen Vereins gesucht werden. Mit Kids von Laupen konnte dann eine gemischte Staffel an den Start gehen. Das Zusammenspiel funktionierte und in dieser Serie wurde der gute 2. Platz erreicht. Wäre bei einer Übergabe der Stab nicht auf dem Boden gelandet, wäre ein Sieg möglich gewesen.

Besten Dank an die Läuferinnen und Läufer von Laupen.



Auf die Rangverkündigung waren alle gespannt. Reicht es aufs Podest oder gar zum Sieg? Sebastian durfte sich als schnellster Schwarzenburger zu oberst auf dem Treppchen feiern lassen und konnte wenig später als 2. der 9-jährigen Knaben des UBS Kids Cup eine Medaille entgegen nehmen. Auch Chiara bei den 14-jährigen Mädchen durfte sich als 2. auf dem Podest sonnen.



Ganz herzliche Gratulation diesen Beidem, aber auch den anderen Kids für die guten Leistungen.

Ein ganz besonderen Dank an die Eltern und Freunde, welche die Jugendlichen an die Wettkämpfe fahren und begleiten sowie sie am Wettkampf unterstützen. Die Kinder und der Verein wissen dies sehr zu schätzen.

Kurt Gimmel

## Ranglisten UBS Kids Cup

### Laupen 02. Mai 2015

<b>Mädchen 7-jährig</b>		60m	Weit	Ball	Punkte
1.	Elena Kunz Niederscherli	10.83	2.88	10.29	610
4.	Rhiana Rosser Flamatt-Neuenegg	11.96	2.45	7.77	355
<b>Knaben 9-jährig</b>					
1.	Sebastian Franz Flamatt-Neuenegg	9.89	3.63	22.12	882
2.	Nicolas Klubertanz Laupen	10.63	3.18	10.62	684
<b>Mädchen 10-jährig</b>					
1.	Livia Hausener Schwarzenburg	10.07	3.43	24.86	1090
7.	Leana Ruch Flamatt-Neuenegg	11.42	2.54	16.09	576
<b>Mädchen 16-jährig (ausserkonkurrenz)</b>					
.	Debora Berger Flamatt-Neuenegg	9.06	4.69	39.40	

### Heitenried 18. Mai 2015

<b>Knaben 12-jährig</b>		60m	Weit	Ball	Punkte
1.	Noel Zbinden St. Antoni	9.37	4.02	40.79	1271
6.	Joel Fehr Flamatt-Neuenegg	10.30	3.62	19.61	785
<b>Mädchen 14-jährig</b>					
1.	Melanie Fasel Heitenried	8.37	5.15	41.80	2125
6.	Chiara Kühni Flamatt-Neuenegg	8.78	4.42	31.07	1685
<b>Mädchen 16/17-jährig Jugend 3-Kampf</b>		100m	Weit	Kugel	Punkte
1.	Debora Berger 99 Flamatt-Neuenegg	14.33	4.35	8.45	1625
2.	Fanny Cardinaux 98 Alterswil	14.48	4.31	7.15	1513

### Schwarzenburg 06. Juni 2015

<b>Knaben 9-jährig</b>		60m	Weit	Ball	Punkte
1.	Nydegger Sandro Schwarzenburg	9.77	3.52	21.36	874
2.	Sebastian Franz Flamatt-Neuenegg	10.06	3.67	18.70	817
<b>Mädchen 10-jährig</b>					
1.	Livia Hausener Schwarzenburg	10.07	3.57	27.10	1158
15.	Djamila Habegger Flamatt-Neuenegg	10.39	3.30	14.76	841
<b>Mädchen 12-jährig</b>					
1.	Sarah Remund Schwarzenburg	9.69	3.82	33.42	1385
25.	Saskia Spahr Flamatt-Neuenegg	11.21	2.59	18.90	658
<b>Mädchen 14-jährig</b>					
1.	Jelena Aeschlimann Konolfingen	8.74	4.32	32.99	1706
2.	Chiara Kühni Flamatt-Neuenegg	8.96	4.39	31.28	1636
<b>Mädchen 14-jährig</b>					
1.	Fabienne Kämpfer Plaffeien	8.86	4.41	35.91	1739
5.	Sharon Vyaahpooree Flamatt-Neuenegg	10.01	4.10	30.67	1338

### Schnäuscht Schwarzenburger

<b>Knaben 7 – 9-jährig / 60m</b>		Halbfinal	Final
1.	Sebastian Franz Flamatt-Neuenegg	9.59	9.63
2.	Nils Beuer Niederscherli	9.58	9.71
<b>Mädchen 13 – 15-jährig / 80m</b>			
5.	Chiara Kühni Flamatt-Neuenegg	11.49	

## Weinwanderung Nahe – Rhein vom 02. – 10. Mai 2015



Am Samstag, 02. Mai um 10:15 Uhr warteten diese sechs Wanderlustigen auf den Zug nach Bern. In Thörishaus stieg noch Max Binggeli zur Gruppe. Weiter fuhren wir über Basel – Mainz nach Kirn, unserem Reiseziel und Startort für die wöchige Wanderung der Nahe entlang. Um 16:40 kamen wir in Kirn an und nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Hotel „Alter Keller“.

Nach dem Zimmerbezug und der langen Zugfahrt, wollten wir noch ein wenig die Füsse vertreten und stiegen hoch auf die Kyrburg (Im Jahre 1128 erstmals erwähnt) – Wahrzeichen der Stadt Kirn. Neben der alten Burg ist ein Whisky-Museum mit Pub und Restaurant angesiedelt. Nach einem Bier im Pub, welches mit unzähligen Whiskyflaschen an Wänden und Regalen vollgestopft ist, lud uns der Besitzer in den Keller des Restaurants ein. Was wir hier zu sehen bekamen, waren unglaublich viele Flaschen verschiedenster Whiskysorten. Auch durften Geräte zum Destillieren, Werkzeuge aus Küfereien und die verschiedensten Whiskygläser nicht fehlen. Nach Aussage des Wirtes und Schottlandkenners, sind im Museum ca. 5000 Whiskyflaschen, davon ca. 3500 verschiedene Sorten zu bewundern. In einer Glasvitrine hat er eine ganz wertvolle Flasche aus dem vorletzten Jahrhundert, zum Preis eines Mittelklassen PW. Er meinte, diese werde nur geöffnet wenn ihn gleichzeitig 3 rothaarige Irinnen verführen – da kann er wohl lange warten.



Zurück ging's ins Hotel wo wir mit einem reichhaltigen Essen verwöhnt wurden.

### 1. Etappe von Kirn nach Weiler 12.2 km

Nach kurzem Suchen des Einstieges auf die Wanderroute und leichtem Nieselregen führte der Weg vorbei am alten Steinbruch durch Wälder und Felder über den Hundsrück, dem Hochmoor, zum Schloss Dhaun. Eine imposante Burgruine erwartete uns, welche zur Besichtigung einlud



Weiter wanderten wir talwärts ins Simmertal wo Mittagshalt angesagt war. Nach der Verpflegung aus dem Rucksack und einem Kaffee im nahen Restaurant ging's weiter entlang der ersten Weinberge zum Tagesziel in Weiler. Unsere Unterkunft war in einem grossen Weingut.

Da an diesem Sonntag eine grosse Konfirmation angesagt war, hat die emsige Wirtin schnell umdisponiert und uns im Nachbarweingut zum Essen reserviert.

## 2. Wandertag von Weiler nach Staudenheim 15.4 km

Nach einem guten Frühstück war um 09:30 Abmarsch. Wie normal trafen sich etwas nach 09:00 Uhr die Ersten vor dem Weingut und erkundeten den Ort. Bei bewölktem Himmel führte uns die Wanderung entlang der Weinberge hinauf zum hübschen Örtchen Monzingen mit den schönen Fachwerkhäusern.



Vorbei an grossen Rapsfeldern und Weinbergen gelangten wir über Nussbaum nach Bad Sobernheim, wo wir uns in einer Gartenwirtschaft stärkten und etwas ausruhten. Der Weg führte uns ein gutes Stück der Nahe entlang bis zur Ortschaft Staudenheim. Von hier wurden wir per Taxi zur Unterkunft im Weingut Hehner-Kilz in Waldböckelheim geführt.

Der freundliche grosse Wirt (wir nannten ihn Obelix) zeigte uns die Zimmer. Beim Apéro gab er uns einen Menu-Vorschlag, welchem wir sofort zustimmen konnten. Was dann auf den Tellern daher kam war fantastisch. Salatteller mit Pouletbrust als Vorspeise, zum Hauptgang Spargeln mit Schweinsfilet, Lachs und paniertem Schnitzel sowie ein Dessert.

## 3. Tag von Staudenheim nach Niederhausen 16.8 km

Am Morgen führte uns das Taxi wieder zu unserem Ausgangspunkt der 3. Etappe. Gleich begann der Aufstieg zum Disibodenberg und wieder hinab an die Ufer der Nahe. Wir folgten dem Fluss und umwanderten einen Hügelkamm bis es wieder steil nach oben zur Heimberg-Höhe

ging wo wir von starken Windböen begrüsst wurden. Einige bestiegen die 144 Treppenstufen des 29 m hohen Aussichtsturms und genossen die Rundsicht.



Talwärts marschierten wir zum Felsenstübchen des Winzerhofs Härter mit einer gemütlichen Terrasse. Nachdem wir einen Weisswein bestellten und der Winzer uns erlaubte unser Picknick zu verzehren, musste natürlich auch der Rotwein probiert werden. Auf der Suche nach einem Kräuterschnaps wurden wir hier mit dem „Bacchustino“ fündig. Entlang von sehr gepflegtem Weinanbau (offensichtlich eine Schule für junge Winzer) führte der Weg wieder an die Nahe nach Niederhausen. Im Weingut Franzmann war unsere Unterkunft reserviert.

Zum dortigen Nachtessen mussten wir uns im Dorfe umsehen. Im Jägerstübchen tranken wir eine Kleinigkeit und spielten Karte. Im „Ristorante Pizzeria Milano“ liessen wir uns zum Nachtessen nieder. Bald danach begaben wir uns zurück zur Unterkunft und legten uns zur Ruhe.

#### 4. Etappe von Niederhausen nach Bad Kreuznach 18.6 km

Nach dem einfachen Frühstück bei der Winzerin Franzmann setzten wir unsere Wanderung fort. Wieder stieg der Weg an und wir sahen, dass terrassenförmig neue Weinberge angelegt wurden. Bald war auch die rote Steilwand des „Rotenfels“ zu sehen. Bevor wir jedoch den zum Teil steilen Aufstieg in Angriff nahmen, klärte uns ein Winzer auf, was die buschigen Reben zu bedeuten haben.



Es handle sich dabei nicht um alte Reben sondern um eine neue Praxis des Weinbaus, der sogenannte „Minimalschnitt“ (Naturwuchs-Erziehung). Bei diesem entfällt der Winterschnitt im herkömmlichen Sinne. Dadurch wird der Arbeitsaufwand reduziert. Die Stöcke tragen mehr jedoch kleinere Trauben und die Reifezeit ist ca. 7–14 Tage länger als üblich. Auf die Weinqualität, vorwiegend Weisswein, sollte es jedoch keinen Einfluss haben.

Nach dieser Winzerlehre stiegen wir aufwärts zum „Rotenfels“ mit fantastischem Ausblick auf den Lauf der Nahe und die umliegenden Ortschaften. Nach dem Abstieg über den Serpentinpfad kamen wir in die Stadt Bad Münster. Der Nahe und dem Salintal entlang erreichten wir nach einiger Zeit das sehenswerte Freiluft Inhalatorium von Bad Kreuznach.

Auf grossen Gestellen mit Schwarzdornhecken rieselt die Sole herab und durch die natürliche Verdunstung steigert sich der Salzgehalt, wodurch die Atemwege und Bronchien einen wohltuenden Effekt erhalten, was wir auch verspürten.



Nach der Wanderung durch den Kurpark erreichten wir die Stadt Bad Kreuznach mit seinem gepflegtem Ambiente und dem grossen Bäderhaus. Im Hotel Michel Mort, unserem Tagesziel, fanden wir unsere Koffer und bezogen die Zimmer. Da auch in diesem Hotel nur Frühstück serviert wurde, trafen wir nach der Besichtigung der Stadt auf einen geselligen Mann welcher uns ein Restaurant empfahl. Im 1. Stock des Restaurants wurde uns ein gutes Essen serviert. Einige nahmen danach an der Bar noch ein Bierchen und sahen ein Fussballspiel.

#### 5. Tag von Bad Kreuznach nach Guldental 12.9 km

Gestartet wurde der heutige Fussmarsch durch den idyllischen Schlosspark, er war so schön, dass wir den Ausgang verpassten und nach einigem hin und her dann doch noch fanden.



Der Einstieg zum Wanderweg durch ein kleines Gässchen wurde auch nicht auf Anhieb gefunden. Danach ging's jedoch zügig hinauf auf die Weinwanderwege. Nach einem kurzen Abstecher ins Dorf Bretzenheim, um eine Gaststätte zu suchen und nach einigem hin und her auch zu finden. Wir verpflegten uns auf der Terrasse der Pizzeria Calimero aus dem Rucksack und tranken Wein und Kaffee. Nach einem kleinen lustigen Spielchen machten wir uns frisch gestärkt zurück auf den Wanderweg. Nach kurzer Zeit sahen wir die Felseneremitage im roten Sandstein.



Entlang des Guldenbachs erreichten wir die Ortschaft Guldental. Ausgangs dieser Ortschaft war dann auch unsere Unterkunft beim Weingut Metz-Lunkenheimer.

Die Mutter hat sich mit dem Gästehaus eine eigene Existenz aufgebaut und ist sehr bemüht um ihre Gäste. Das Gästebuch mit Foto liegt ihr sehr am Herzen, so mussten wir einen freiwilligen oder eher gezwungenen Schreiberling finden. Beim gemütlichen zusammensitzen wurden noch einige Fotos gemacht und wir alle haben den Bericht von Jürg signiert.

Nach dem Zimmerbezug marschierten wir durch das halbe Dorf zum einzigen aber sehr gepflegten Landgasthof. Das Ambiente, der Service und das Essen waren hervorragend und die Bezahlung für unsere Verhältnisse fast geschenkt. Wir haben diesen Abend sehr genossen und uns dann auf den Heimweg zu unserer Schlummermutter gemacht.

## Letzter Wandertag Guldental nach Bingen am Rhein

Heute mussten wir etwas früher aufstehen, da die längste Etappe angesagt war. Nach dem Frühstück marschierten wir durchs halbe Dorf am Kaiserhof vorbei auf die Höhe der Weinberge von Guldental. In einer weiten Schlaufe durch Rebberge, Wald und Feld erreichten wir Laubenheim, wo die Beschilderung des Wanderweges kurzfristig nicht auffindbar war. Nach einigem Suchen in verschiedenen Richtungen fand unser Wanderleiter doch noch den richtigen Weg. Weiter nach Münster Sarmsheim, wo wir ausgangs des Dorfes an einem gemütlichen Plätzchen unser Mittagessen verspeisen konnten.

Danach eine weitere Schlaufe, weg von der Nahe, zum Weiler bei Bingen. Auch hier keine Wirtschaft um unseren Durst zu stillen, also Mineralwasser aus dem Rucksack. Danach folgte der Abstieg nach Bingen, aber oha lätz, der Wanderweg war durch ein Band und mit Ästen verbaut und abgesperrt. Was nun? Den Weg rechts oder den Linken? Wir beschlossen den rechten Weg zu nehmen, was im Nachhinein der falsche Entscheid war. Wir wanderten ein ganzes Stück dem Hang entlang bis zum Rebberg mit Aussicht auf Bingen. Den Rebberg hinunter, ein Tobel versperrte uns den Weg, ein Weiterkommen unmöglich. Also das Ganze zurück und den linken Weg nehmen. Nach diesem Umweg trafen wir dann ziemlich müde in Bingen am Rhein ein. Nun noch auf die Suche nach unserem Hotel, dem Café Köppel. Wir erreichten unser Ziel kurz nach 17:00 Uhr und hatten sicherlich 25 km in den Beinen. Eigentlich schliesst das Café um diese Zeit. Das freundliche Servierpersonal gab die Tische vor dem Café frei und brachte uns das verdiente Bier, welches uns vor dem Verdursten rettete. Da könnten sich unsere Wirte ein Stück abschneiden was Gastfreundschaft bedeutet.

Dann ab zum Zimmerbezug und duschen. Nach dem Abendessen, einen kurzen Rundgang an den Rhein und hinauf zum Sekt Fest, welches ganz in der Nähe unserer Unterkunft stattfand. Ein Gläschen Sekt und ab in die Federn, einige früher andere etwas später.

## 7. Tag, Ausflug zum Niederwalddenkmal und nach Rüdesheim

Am letzten Tag stand keine Wanderroute im Programm. So entschlossen wir die Rundreise Bingen – Rüdesheim zu buchen. Mit dem Schiff nach Assmannshausen und mit dem Sessellift hinauf in die Lichtung Niederwald. Weiter auf einem kleinen resp. grösseren Spaziergang zum Niederwalddenkmal, welches mit der 12,5 m hohen „Germania“ über dem Rhein, Rüdesheim und Bingen thront. Mit einer speziellen Seilbahn fuhren wir nach Rüdesheim hinunter.



In Rüdesheim durfte das Durchqueren der 144m langen und nur 2m breiten Drosselgasse natürlich nicht fehlen. Einmal hinunter und wieder hinauf zu einem gemütlichen und nicht zu fest überlaufenen Restaurant. Im Innenhof genehmigten wir uns das Mittagessen bevor uns der Weg an den Rhein führte.

Da wir noch ein wenig Zeit zur Verfügung hatten und in vielen Läden „Aspach Uralt“ angeboten wurde, stach uns eine Gaststätte ins Auge, welche Rüdesheimer Kaffee mit „Aspach Uralt“ auf der Getränkekarte anbot. Für uns ein Grund diesen Kaffee zu testen.

Die Zubereitung am Tisch war dann auch sehr speziell. In grossen Tassen kam der Kaffee, in einem Behälter mit heissem Wasser die Fläschchen mit „Aspach Uralt“. Der warme „Aspach“ wurde in den Kaffee gegossen und anschliessend angezündet. Zuletzt kam ein Rahmhäubchen auf jede Tasse.

Die Zeit verstrich und unser Schiff hatte angelegt, schnell hinein und zurück nach Bingen.

Nach einem guten Nachtessen in der „Geniesserei Alte Wache“ noch rasch ans Sekt Fest und ins Hotel zurück. So ging der letzte und erlebnisreiche Tag zu Ende. Dies nicht mit einem gewissen Unbehagen, wird morgen unser Zug fahren? Der Lokführerstreik sollte ja um 09:00 Uhr beendet sein. Peter Noth hat vorsichtshalber eine Alternative herausgesucht.

## Sonntag, 10. Mai – Rückreise

Als Alle reisefertig waren, ging's mit Sack und Pack zum Bahnhof. Wie vermutet, fuhr unser geplanter Zug nicht und die Alternative von Peter kam zum Zuge. Die Reise führte über Mainz – Basel nach Bern. In Bern verabschiedete sich Max Binggeli auf die S1, da er bereits am Montag zu einem Fortbildungskurs nach Filzbach einrücken musste. Der Rest nahm die S2 nach Neuenegg wo wir wie geplant um 15:41 Uhr von unseren Frauen begrüsst wurden.

Wieder war eine schöne und erlebnisreiche Wanderwoche vorüber und wir freuen uns bereits auf den nächsten Wandervorschlag von Herbert.

Fotos: Jürg Marti, Peter Noth, Kurt Gimmel  
Text: Kurt Gimmel

Weitere Fotos können unter [www.tvfn.ch/gallery](http://www.tvfn.ch/gallery) besichtigt werden.

## Trainingszeiten des TV Flamatt-Neuenegg

Riege	Wo	Wann	Zeit
-------	----	------	------

---

**Auskunft erteilt Daniela Sägesser 079 312 65 71, E-Mail: wendy@pfnuesu.ch**

Mutter-/Eltern-Kind (MuKi / ElKi)	Turnhalle Flamatt	Mittwoch	09:00-10:00 h
--------------------------------------	-------------------	----------	---------------

---

**Auskunft erteilt Rita Stalder 031 741 29 47, E-Mail: rita.stalder@bluewin.ch**

Kinderturnen (KiTu)	Turnhalle Flamatt	Dienstag	
1. Kindergartenjahr			15:30-16:15 h
2. Kindergartenjahr			16:15-17:15 h

---

**Auskunft erteilt Daniela Sägesser 079 312 65 71, E-Mail: wendy@pfnuesu.ch**

Mädchen 1.– 3. Klasse	Sporthalle Neuenegg	Dienstag	17:30-18:30 h
Mädchen 3.– 9. Klasse	Sporthalle Neuenegg	Dienstag	18:30-20:00 h
Knaben 1.– 4. Klasse	Sporthalle Neuenegg	Freitag	18:00-19:00 h
Leichtathletik ab 4. Klasse gemischt			
Sommer, April – November	Sportanlage Neuenegg	Freitag	18:00-19:30 h
Winter, Dezember – März	Sporthalle Neuenegg	Freitag	18:45-20:15 h

---

**Auskunft erteilt Patricia Keller-Bula 031 971 50 64**

Damenriege	Sporthalle Neuenegg	Montag	20:15-21:45 h
Aktivriege	Sporthalle Neuenegg	Freitag	20:15-21:45 h

---

**Auskunft erteilt Max Binggeli 031 889 09 48, E-Mail: m.t.binggeli@bluewin.ch**

Frauenriege	Sporthalle Neuenegg	Montag	20:15-21:45 h
Männerriege	Sporthalle Neuenegg	Dienstag	20:00-21:30 h

---

**Auskunft erteilt Ursula Hunziker 031 741 04 39, E-Mail: u.hu@bluewin.ch**

Fit 55 Plus	Sporthalle Neuenegg	Montag	18:30-20:00 h
Hausfrauenturnen	Turnhalle Au Neuenegg	Montag	08:00-09:00 h

Weitere Informationen sind unter [www.tvfn.ch](http://www.tvfn.ch) abrufbar